



Bundesjugendleiter der DJF Johann Peter Schäfer eröffnet den Kongress „Kinder in der Feuerwehr“ – damit reagiert die DJF auf die Trends und Bedarfe in den Verbandsebenen.



Der Präsident des DFV, Hans Peter Kröger, fordert die DJF auf, sich auf Kinder in der Feuerwehr einzustellen.



Der Vorsitzende des Fachausschusses Bildung, Marcus Moser, im Gespräch mit Moderator Daniel Günther über die Ziele des Kongresses: Wenn Kinderfeuerwehr, dann bitte richtig... der Kongress will dafür die richtigen Impulse geben!

Eine Zusammenfassung der Podiumsdiskussion könnt ihr euch auf **LAUFFEUER-TV** anschauen.



Die Bildungsreferentin der Jugendfeuerwehr Sachsen-Anhalt, Jana Meißner, stellt klar, dass eine JuLeiCa-Ausbildung und weitere qualifizierende Angebote für die Betreuerinnen und Betreuer erforderlich sind.

Auch die Kinder der Kids-Feuerwehr Zeuthen waren zum Kongress eingeladen, um à la Kindermund auch ihre Sichtweise mitzuteilen, wie sie sich Kinder- und Jugendarbeit von der Feuerwehren und den Betreuenden wünschen. Fazit: Wir brauchen keine Uniform, ein cooles Shirt tut's auch!



Talk mit Videoeinspielungen zum Thema: v.l.n.r.: Präsident des DFV Hans-Peter Kröger, Geschäftsführer der HFUK, Lutz Kettenbeil, Moderator Daniel Günther, Bildungsreferentin der Jugendfeuerwehr Sachsen-Anhalt, Jana Meißner, Jugendfeuerwehrwart der FF Boblitz, Thomas Dahlitz und Bundesjugendleiter Johann Peter Schäfer. Diskutiert wurden z.B. die Fragen, welche (versicherungs-)rechtlichen Voraussetzungen zu beachten oder welche Qualifikationen der Betreuenden notwendig seien.

Kongress Kinder in der Feuerwehr 7. bis 8. Oktober in Berlin

Vom 7. bis 8. Oktober fand in Berlin ein Fachkongress zum Thema Kinder in der Feuerwehr statt. Der Kongress wurde vom Deutschen Feuerwehrverband und der Deutschen Jugendfeuerwehr organisiert.

Teilnahmen verschiedene Vertreter aus fast allen Bundesländern. Von Betreuern der Kinderfeuerwehren bis hin zu Kreisverbandsvorsitzenden war ein gemischtes Publikum vertreten. Durch die bunte Mischung der Teilnehmer wurden viele interessante Diskussionen angeregt und die verschiedensten Sichtweisen dargestellt.

Themen der Workshops dieses Kongresses waren:

- Kinderfeuerwehr – von der Idee bis zur Gründung
- Was geht, was geht nicht? Wie gestalte ich ein Treffen für Kinder?
- Was wollen Kinder wirklich?!?
- Jetzt bin ich 10... und nun?

- Ich habe eine Gruppe, ich habe Themen – wie vermittele ich das alles richtig?
- In den Workshops wurde vor allem viel diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht.

Zum Abschluss des Kongresses wurden unter anderem folgende Forderungen und Wünsche aus den Reihen der Teilnehmer festgehalten:

- Es bedarf eines regelmäßigen Austauschs zwischen den Erfahrungsträgern und den Erfahrungssuchenden. Es werden Aus- und Fortbildungsangebote benötigt und ein fester Ansprechpartner auf Bundesebene verlangt, der mit Rat und Tat zur Seite steht. Dabei wurde auch die Forderung nach einem eigenen Fachausschuss Kinderfeuerwehr formuliert.
- Handwerkszeug und Ideen sollen in Form einer virtuellen Plattform bereitgestellt werden. Probleme und Lösungen könnten in Foren diskutiert werden.
- Schaffung von Netzwerken über die Ländergrenzen hinaus, um effektiv vorhandene Ressourcen nutzen zu können.

Jana Bengtson, Fotos Kathleen Gäbler



Michael Klein, Geschäftsführer der Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz, wirbt für Kinder in der Feuerwehr und fordert mehr Engagement durch die DJF.

Thomas Förster, Mitglied des Bildungsteams der Landesjugendfeuerwehr Brandenburg, stellt die Ergebnisse aus seinem Workshop vor.



Auch der Übergang zur Jugendfeuerwehr war eines der spannenden Themen: Carl-Heinz Cäsar, Mitglied im Referat Bambini-Feuerwehr im Landesfeuerwehrverband Rheinland Pfalz, berichtet davon.



Markus Schwarze aus NRW stellt Vorteile einer Bambini-Feuerwehr vor und ist zuständig für das Thema in seiner örtlichen Wehr und auf dem Land.



Kinder in der Feuerwehr bedeutet: Malen, basteln, singen oder Ausflüge machen. An Brandschutz-erziehung sowie weitere feuerwehrtechnische Themen muss behutsamer als bei der Jugendfeuerwehr-ausbildung herangeführt werden. Jana Bengtson, Bildungsreferentin der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr und Silke Weibels, Kinderfeuerwehrwartin im Landkreis Schaumburg berichten von ihren Erfahrungen.